

Resch & Frisch im Vorjahr mit Rekordumsatz

**Welser Großbäckerei ist
erfolgreich auf
Wachstumskurs**

LINZ (SN-gm). Die Welser Großbäckerei Resch & Frisch erreichte im Vorjahr erstmals die 100-Mill.-Euro-Umsatzgrenze. Firmenchef Josef Resch freut sich über einen Umsatzzuwachs von 8,6 Prozent. Auch wenn Energie- und Personalkosten den Gewinn drückten, ist er zufrieden. „Wir sind tief in den schwarzen Zahlen.“

Wichtigstes Standbein ist mit einem Umsatzanteil von 60 Prozent der Gastro-Bereich. 15.500 Gastronomieunternehmen in Österreich, Deutschland, Italien, Schweiz und Luxemburg nutzen das auf knapp 200 Aufbackprodukte angewachsene Angebot. Das Geschäft legte um sechs Prozent, in Salzburg sogar um acht Prozent zu. Mit 15 Prozent das stärkste Plus gab es bei der Heimzustellung von Tiefkühlgebäck. Resch & Frisch versorgt 140.000 Haushalte (davon 10.000 in Salzburg).

Die Weichen des Unternehmens, das in Oberösterreich auch 15 Nahversorger-Filialen betreibt, sind auf Wachstum gestellt. Die Standorterweiterung in Wels ist bereits teilweise in Betrieb. In Tschechien und der Slowakei will man in den Gastro-Markt, in Bayern in das Heimservice.

Resch & Frisch ist die Nummer drei unter Österreichs Bäckern. „Noch“, fügt Resch hinzu. Ankerbrot, im Strudel der Pleite der deutschen Müller-Bäckerei, sei aber kein Thema.